



Parlamentssitzung vom 10.01.2025

Protokoll

Schloss Köniz, Rosstall
17:00 – 17:45 Uhr

Vorsitz

Casimir von Arx (GLP), Parlamentspräsident

Parlamentsbüro

Christine Müller (Grüne), 1. Vizepräsident
Selin Lopez (FDP), 2. Vizepräsidentin
Brigitte Rohrbach (SP Frauen), Stimmzählerin
Reto Zbinden (SVP), Stimmzähler

Mitglieder des Parlaments

Franziska Adam (SP Frauen)
Roland Akeret (GLP)
Dominic Amacher (FDP)
Géraldine Bösch (SP Frauen)
Corina Burren (parteilos, Sitz der SVP)
Heidi Eberhard (FDP)
Toni Eder (Die Mitte)
Lukas Erni (Grüne)
Mayra Faccio (JUSO)
Rahel Gall (SP Frauen)
Sara Cristina Gasser (Junge Grüne)
Kathrin Gilgen (SVP)
Janka Hamm (SP Frauen)
Andreas Hauser (GLP)
Roland Hofer (SVP)
Laura Hoffman (Junge Grüne)

Mark Kobel (FDP)
Fabienne Marti (GLP)
Florian Moser (SVP)
Jürg Mosimann (Die Mitte)
David Müller (Grüne)
Matthias Müller (EVP)
Urs Mumenthaler (SP Männer)
Arlette Mürner (SP Frauen)
Tatjana Rothenbühler (FDP)
Sandra Röthlisberger (GLP)
Isabelle Steiner (SP Frauen)
Katja Streiff (EVP)
Roger Tanner (GLP)
Monika Röthlisberger (Grüne)
Andrea Winzenried (SVP)

Gemeinderat

Tanja Bauer (SP), Gemeindepräsidentin
Hansueli Pestalozzi (Grüne), Vizegemeindepräsident
Thomas Marti (GLP), Gemeinderat
Christian Burren (SVP), Gemeinderat

Fachstelle Parlament

Chantal Fuchs

Protokoll

Ursula Wüst

Entschuldigt

Christina Aebischer (Grüne)
Bülent Celik (SP Männer)
Dominik Fischli (Grüne)
Ronald Sonderegger (FDP)
Hans-Peter Kohler (FDP), Gemeinderat

PAR 2025/1

Traktandenliste und Mitteilungen

1. **Traktandenliste und Mitteilungen**
Beschluss
2. **Protokoll der Parlamentssitzung vom 4. November 2024**
Beschluss
3. **Protokoll der Parlamentssitzung vom 11. November 2024**
Bschluss
4. **Protokoll der Parlamentssitzung vom 2. Dezember 2024**
Beschluss
5. **Wahl des Parlamentspräsidiums 2025**
Wahl
6. **Wahl des Parlamentsbüros 2025 (Vizepräsidien, Stimmenzählende)**
Wahl
7. **Geschäftsprüfungskommission, Ersatzwahl Mitglied**
Wahl
8. **Nichtständige Kommission Personalreglement, Ersatzwahl Mitglied**
Wahl
9. **Verschiedenes**

Diskussion

Arlette Münger, Parlamentspräsidentin 2024: Ich begrüsse euch alle ganz herzlich zur Parlaments-sitzung vom 10. Januar 2025. Ich wünsche euch allen auf diesem Weg ein gutes Neues Jahr. Ich be-grüsse auch Thomas Marti als neues Mitglied des Gemeinderates hier im Könizer Parlament ganz herzlich.

Ich mache darauf aufmerksam, dass ein Fotograf hier ist und Fotos während der Parlamentssitzung macht. Gemäss Geschäftsreglement braucht es dafür die Einwilligung des Präsidiums. Diese habe ich erteilt. Bitte meldet euch bei der Fachstelle Parlament, wenn ihr nicht wollt, dass Fotos von euch ver-öffentlicht werden.

Geburtstag seit der letzten Sitzung hatten: Jürg Mosimann, Pascal Arnold, Stefan Rey, Heidi Eber-hard, Monika Röthlisberger und Janka Hamm. Die Geburtstagsboten und -botinnen wurden im Vorfeld informiert, ich bitte sie, nach der Sitzung für ihre Jubilaren und Jubilarinnen ein Geschenk aus dem Korb auszusuchen.

Dann habe ich noch Informationen zur Beantwortung der Anfrage "Die Labels der Gemeinde Köniz": Die Beantwortung der Anfrage wurde am 23.12.2024 gemeinsam mit der Traktandenliste für die heu-tige Sitzung auf der Webseite publiziert. Eine Anfrage wird gemäss neuer Regelung nicht mehr im Parlament traktandiert.

Dann haben mich noch zwei Rücktrittsschreiben erreicht, welche ich euch gerne vorlesen möchte: *"Sehr geehrte Parlamentspräsidentin, sehr geehrte Parlamentsmitglieder, liebe Kolleginnen und Kol-legen. Aktuell befinde ich mich in einer gesundheitlich schwierigen Lage, welche es mir leider verun-möglichst, meine Parlamentstätigkeit weiterhin effektiv auszuüben. Im September habe ich einen Tu-mor entfernen lassen müssen. Im November wurde ich für eine präventive Chemotherapie aufgebo-ten, um Rückfälle auszuschliessen.*

Weil ein Krebs-Marker sich bei mehreren Messungen über dem Grenzwert befand, wurde nun aus der präventiven eine volle Chemotherapie. Meine Prognose, wieder ganz gesund zu werden, bleibt weiter sehr gut, sie beträgt sehr gute 97%. Aber meine Konzentration ist erheblich geschwächt und, ich muss mich voll auf meine Gesundheit konzentrieren – in Anbetracht dessen, dass 2025 ein Wahljahr ist, bedeutet dies für mich, leider, der Rücktritt per Ende Dezember 2024.

Ich danke allen Mitgliedern des Parlaments für die interessanten Sitzungen, welche wir zusammen hatten. Ich kam als völliger Grünschnabel an und habe sehr viel gelernt in meiner kurzen Zeit im Parlament: Wie sich die Abläufe verhalten, wie man Voten schwingen kann, und ganz grundsätzlich, wie in Köniz die Politik läuft. Die Geschäfte waren immer wieder spannend, wenn auch manchmal sehr umfangreich und arbeitsintensiv. Nichtsdestotrotz konnte ich mich auch immer wieder auf die erfahrenen Mitglieder meiner Fraktion verlassen, die meine Fragen mit ihrem Wissen beantworten konnten. Ihnen danke ich an dieser Stelle ganz besonders für die gute gemeinsame Zeit.

Und ja, Fragen hatte ich viele, und habe ich immer noch diverse. Es ist anspruchsvoll, sich in kurzer Zeit einen Überblick über eine so leistungsstarke, grosse Gemeinde zu verschaffen wie Köniz. Genauso ist es nicht einfach, die richtige Politik zu führen und die besten Entscheidungen zu treffen. Ich habe einen grossen Respekt vor eurem Engagement für ein besseres Köniz, liebe Kolleginnen und Kollegen, und wer weiss, vielleicht werden wir uns wieder einmal in der Politik treffen, nach meiner Genesung. Bis dann muss ich mich nun in Ruhe auf meine Gesundheit konzentrieren, im Wissen, dass das politische Schicksal der Gemeinde Köniz in engagierten und kompetenten Händen liegt. Beste Grüsse, Dominik Fischli"

Wird das Wort aus dem Parlament gewünscht?

Fraktionssprecherin Grüne Monika Röthlisberger, Grüne: Liebe Parlamentspräsidentin - das letzte Mal, liebe Arlette – lieber Gemeinderat – das erste Mal, lieber Thomas – liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Gäste und ganz besonders, lieber Dominik. Leider kannst du heute nicht bei uns sein und direkt selber zuhören. Trotzdem möchte ich dich gebührend und herzlich verabschieden: Merci für alles. Merci für dein Interesse in der Könizer Politik eine aktive Rolle zu übernehmen und Zeit in eine gute Parlamentsarbeit zu investieren. Du warst immer bereit, ein Votum zu übernehmen, sei es zur Wirtschaftsstrategie oder zu elektrischen Abfallsammelfahrzeugen und du bist auch mathematisch anspruchsvollen Themen wie den Proporzahlen nach Sainte-Laguë nicht ausgewichen. Besonders am Herzen lag dir, dass die Gemeinde Daten, welche sie erhebt, auch der Allgemeinheit zur Verfügung stellt – Stichwort Open Government Data.

In der Fraktion und im Parlament werden wir deine Kompetenz, deine Besonnenheit und besonders auch deine Herzlichkeit vermissen und hoffen sehr, dass du der Politik erhalten bleibst, wenn du dann wieder genügend Kraft hast. Bis dann, gute Besserung und pass auf dich auf.

Arlette Mürger, Parlamentspräsidentin 2024: Auch ich, lieber Dominik, möchte dir, auch wenn du heute Abend nicht hier bist, im Namen des Parlaments ganz viel Kraft wünschen und alles Gute und ich hoffe, wir sehen uns nach deiner Genesung gesund und fit wieder.

Dann hat mich noch ein zweites Rücktrittschreiben erreicht, welches ich euch auch noch vorlesen möchte: *"Liebe Arlette. Noch kein Jahr im Parlament von Köniz, trete ich aus persönlichen Gründen wieder zurück. Ich habe gemerkt, dass mich das Ganze überfordert. Als Kleinbauer mit einer Anstellung auswärts als Hausdienstleiter, wo ich oft auch Abenddienste habe, gibt es Terminkonflikte mit den Parlaments-, Fraktions- und Kommissionssitzungen. Ich kann da nicht mithalten. Zudem habe ich eine Lese- und Rechtschreibschwäche. Im normalen Leben habe ich einen Umgang damit gefunden, aber die vielen Sachen, die im Parlament und in der Fraktion schriftlich ablaufen, bringen mich an den Rand der Überforderung. Auch mangelt es mir an spezifischem Fachwissen, welches aus meiner Sicht für die Ausübung dieses Amtes nötig ist. Es gibt mir das Gefühl von Unfähigkeit und andere in der Fraktion oder im Parlament müssen meinen Job machen. Ich frage mich an dieser Stelle ob es Anderen auch so geht und wie miliztauglich die Arbeit im Könizer Parlament ist oder noch ist. Vielleicht wäre dieses Thema ja gar einmal ein Traktandum wert. Besonders möchte ich hier erwähnen, dass mein Respekt gegenüber allen Politiker:innen, welche dieses Amt neben Beruf und Familie engagiert ausüben, sehr gross geworden ist. Ich bedanke mich bei den Könizer Politiker:innen und der Fachstelle Parlament ganz herzlich und wünsche Allen viel Erfolg und Freude. Jürg Mosimann*

Wird das Wort aus dem Parlament gewünscht?

Fraktionssprecher EVP-GLP-Mitte-Fraktion, Toni Eder, Die Mitte: Lieber Jürg, Frau Präsidentin, liebe Kolleginnen und Kollegen, lieber Gemeinderat, wertige Gäste. Deine Verabschiedung geht beinahe etwas in diesen Festivitäten unter, welche heute noch anstehen. Das habe ich dir gesagt, als ich gehört habe, dass dies deine letzte Parlamentssitzung werden soll. Ich habe gesagt, dass es doch etwas schade ist. Wir haben dies besprochen und was war deine Antwort? Das passt doch so. Das ist eine der Eigenschaften von Jürg. Es geht ihm nicht um sich, sondern es geht ihm um die Sache. Hier geht es ihm um das Wohlergehen der Gemeinde und es geht ihm darum, sich selber zurücknehmen zu können. Das ist edel.

Jürg, du warst etwa ein Jahr in diesem Parlament. Es war dein Entscheid, jetzt zurückzutreten. Wir haben noch versucht, dich zurückzuhalten, es ist uns nicht gelungen.

Die Politik braucht aber eigentlich Leute wie dich. Warum? Manchmal überbieten wir uns hier in schönen, langen – um nicht zu sagen, langfädigen – Voten. Und einige, so glaube ich manchmal, möchten eigentlich gerne den Cicero-Rednerpreis gewinnen. Wenn wir uns manchmal in Richtung dieses Rednerpreises in der Fraktion bewegt haben, dann hat Jürg manchmal eingegriffen und gefragt: "Um was geht es eigentlich? Es ist doch einfach: Es geht um A, B und C und wegen D, E und F geht dies nicht und darum bin ich dagegen." Dann wurde es manchmal etwas still und dann haben wir herausgefunden, dass Jürg eigentlich Recht hat und darum hat dann die Fraktion so abgestimmt und Punkt. Darum habe ich gesagt, die Politik braucht solche Leute wie dich. Einfach, keine Redekünste und klare Entscheide. Du wirst uns in der Mitte-Partei weiterhin erhalten bleiben und auch noch ein wenig in der Fraktion.

Für deine Inputs in der Fraktion und hier im Parlament möchte ich dir ganz herzlich danken. Zurückhaltend, klar, liebenswürdig - das zeichnet dich aus. Merci vielmals. Auch im Namen der Fraktion, merci und ich darf dir im Namen der Fraktion ein kleines Geschenk überreichen. Das hat mit deinem Beruf zu tun, du hast solche Tiere und ich hoffe, es ist etwas Nützliches.

Arlette Münger, Parlamentspräsidentin 2024: Damit kommen wir zu den Entschuldigungen. Im Parlament entschuldigt ist Dominik Fischli, Christina Aebischer, Bülent Celik und Ronald Sonderegger. Tatjana Rothenbühler kommt später. Vom Gemeinderat entschuldigt ist Hans-Peter Kohler.

Der elektronische Aktenversand fand am 23. Dezember 2024 statt. Das Protokoll vom 04. November 2024 ist seit 19. Dezember 2024 online, das Protokoll vom 11. November 2024 ist seit 28. Dezember 2024 online und das Protokoll vom 2. Dezember 2024 ist seit 2. Januar 2025 online.

Wir fahren mit dem Traktandum 1 weiter, der Traktandenliste. Gibt es Anträge zur Traktandenliste? Das ist nicht der Fall.

Beschluss

Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

PAR 2025/2

Protokoll der Parlamentssitzung vom 04. November 2024 Genehmigung

Diskussion

Das Wort zum Protokoll wird nicht verlangt.

Beschluss

Das Protokoll der Parlamentssitzung vom 04.11.2024 wird stillschweigend genehmigt.

PAR 2025/3

Protokoll der Parlamentssitzung vom 11. November 2024
Genehmigung

Diskussion

Das Wort zum Protokoll wird nicht verlangt.

Beschluss

Das Protokoll der Parlamentssitzung vom 11.11.2024 wird stillschweigend genehmigt.

PAR 2025/4

Protokoll der Parlamentssitzung vom 02. Dezember 2024
Genehmigung

Diskussion

Das Wort zum Protokoll wird nicht verlangt.

Beschluss

Das Protokoll der Parlamentssitzung vom 02.12.2024 wird stillschweigend genehmigt.

PAR 2025/5

Wahl des Parlamentspräsidiums 2025
Wahl

Diskussion

Arlette Münger, Parlamentspräsidentin 2024: Werden Parlamentsmitglieder für das Parlamentspräsidium vorgeschlagen?

Fraktionssprecher EVP-GLP-Mitte, Andreas Hauser, GLP: Die EVP-GLP-Mitte-Fraktion nominiert Casimir von Arx fürs Parlamentspräsidium.

Er lebt seit seinem fünften Lebensjahr in Köniz und wenn man schaut, welche politischen Ämter er im Kanton und in der Gemeinde schon bekleidet hat, so könnte man darauf schliessen, dass er auch seit diesem Lebensjahr bereits politisch aktiv ist. Ich zähle nicht alle Ämter auf.

Nicht seit seinem fünften Lebensjahr, aber doch schon seit 2014 ist er Mitglied des Gemeindeparlaments - zuletzt als Stellvertreter der Parlamentspräsidentin. Zuvor war er Mitglied des Büros. Als Mathematiker wird er sicherlich auch dafür sorgen, dass mit dem Stimmenzählen alles gut aufgeht.

Arlette Münger, Parlamentspräsidentin 2024: Gibt es weitere Wahlvorschläge oder Wortmeldungen? Das ist nicht der Fall, damit kommen wir zur Wahl.

Beschluss

Das Parlament wählt Casimir von Arx, GLP, als Parlamentspräsidenten für das Jahr 2025.
(Wahlergebnis: einstimmig)

Casimir von Arx, Parlamentspräsident 2025: Es freut mich ausserordentlich, dass ihr mir die Ehre gewährt, den Vorsitz unseres Parlaments zu übernehmen. Herzlichen Dank. Ich erkläre Annahme der Wahl.

Wie ihr wisst, bin ich Vollblutparlamentarier. Ich schreibe gerne Vorstösse, bringe mich engagiert in die Geschäfte ein und ich halte gerne Voten. Als Parlamentspräsident kann ich das so nicht mehr machen. Unser Parlament spart dadurch – möglicherweise – etwas Zeit. Erlaubt mir darum hier und jetzt noch ein paar Worte mehr.

Als ich vor elf Jahren ins Könizer Parlament eintrat – nach Heidi Eberhard bin ich mittlerweile der Amtsälteste – war ich parlamentarischer Neuling. Was mich im Parlament erwartet, welche offiziellen und vor allem welche inoffiziellen Instrumente, welche Kniffe und Tricks es gibt, das wusste ich damals noch nicht genau. Und vor meinem ersten Votum an diesem Pult hier, war ich durchaus etwas nervös – heute nenne ich es "gesunde Anspannung". Aber schon damals fand ich, dass es zum Job als Parlamentarier gehört, Sachen zu hinterfragen und zu ändern. Wenn nötig auch gegen Widerstand. Meine erste Motion – ich reichte sie gleich an meiner ersten Parlamentssitzung ein – trug den Titel: "Senkung der Abgangsentschädigungen des Gemeinderats".

Der Gemeinderat: Er ist ein wichtiges Gegenüber für das Parlament. Beide verfolgen das Ziel, für das Wohlergehen der Gemeinde zu sorgen. Den Weg zu diesem Ziel müssen sie zusammen finden. Das geht nur, wenn die Stellschrauben der Macht – die bekannten Checks and Balances – immer wieder justiert werden, damit man einander auf Augenhöhe begegnen kann. Da gab es Handlungsbedarf und darum habe ich mich in meiner Parlamentsarbeit immer wieder für eine Stärkung des Parlaments eingesetzt. Unser Parlament ist zwar schon über 100 Jahre alt, aber seine Einflussmöglichkeiten und seine Unabhängigkeit waren nicht einfach da. Das Parlament musste sie sich selber schaffen und es muss sich dafürhalten, sie auch einzusetzen.

Und das, liebe Kolleginnen und Kollegen, haben wir in den letzten Jahren gemacht. Wir haben uns die nötigen Instrumente gegeben, um unseren Einfluss geltend zu machen. Wir haben mit dem revidierten GPK-Reglement eine Klärung der Rollen von Parlament und Gemeinderat vorgenommen. Und wir werden heute von einer unabhängigen Fachstelle Parlament unterstützt. Weil wir das so wollten und es von uns aus eingeführt haben.

All die erwähnten Dinge sind wichtige Zutaten, damit wir unseren Job machen können. Eine weitere Zutat ist die Freude – die Freude an der politischen Arbeit. Vielleicht findet Ihr diesen Gedanken auf den ersten Blick komisch oder zumindest überraschend, denn Politik bringt man auch mit entgegengesetzten Begriffen in Verbindung, die bei den wenigsten Menschen Freude auslösen, wie Streit oder Polarisierung. Politische Arbeit ist aber viel mehr als das und ich glaube, es ist nicht zu unterschätzen, wie wichtig die Freude für eine wirkungsvolle Parlamentsarbeit ist. Damit ein Parlament seine volle Kraft entfalten kann, braucht es beides: Frische Kräfte, die neues Wissen und neue Sichtweisen hineinbringen und langjährige Mitglieder, die wissen, wie der Hase läuft und die sich weit genug an frühere Diskussionen und Beschlüsse zurückerinnern können. Und die Freude trägt – neben anderen Motivatoren – wesentlich dazu bei, dass langjährige Parlamentskarrieren entstehen. Das gilt umso mehr in einem Milizparlament wie bei uns, wo man Kompromisse eingehen muss, um die Parlamentsarbeit in den eigenen Alltag zu integrieren. Wegen des Geldes machen wir den Job zumindest nicht. Und das wird auch dann so bleiben, wenn wir – möglicherweise – in ein paar Monaten unsere Sitzungsgelder anpassen.

Das Gute ist, wir haben viel Einfluss darauf, ob uns die Parlamentsarbeit Freude macht:

- Wir haben Einfluss darauf in unseren Parteien und Fraktionen, wo wir am engsten zusammenarbeiten und nicht nur am selben Strick ziehen, sondern – in der Regel – auch ungefähr in dieselbe Richtung. Politik lebt vom Zusammenhalt in der Gruppe.
- Wir haben Einfluss auf die Freude in den Parlamentskommissionen, wo wir parteiübergreifend und kontrovers und trotzdem irgendwie als Team zusammenarbeiten. Politik lebt von dem, was über Parteigrenzen hinaus verbindet.
- Wir haben Einfluss auf die Freude im Parlamentsplenum, wo wir in unterschiedlichsten und teils erstaunlichen Parteikonstellationen miteinander kämpfen, wo wir uns manchmal aufs Dach geben, aber wo man beim Apéro nach der Sitzung trotzdem ein Glas Wein miteinander trinken kann.

Und wenn nicht am selben Abend, dann zumindest bei der nächsten Sitzung. Politik lebt auch vom Sportsgeist.

- Und ein bisschen Einfluss auf die Freude hat hoffentlich auch der Parlamentspräsident.

Als Motto für mein Präsidialjahr habe ich "unus pro omnibus" bzw. "einer für alle" gewählt. Es ist der erste Teil eines in der Schweiz bekannten politischen Leitspruchs. Ich finde ihn passend für meine Rolle als Parlamentspräsident, denn auch der Parlamentspräsident ist für alle da und hat immer ein offenes Ohr - zumindest für alle Parlamentsmitglieder. Aber im weiteren Sinn, als sogenannt "höchster Könizer", auch für alle anderen in der Gemeinde. Zudem kennt man diesen Leitspruch auch aus einem französischen Roman und euch ist sicher, wenn ihr die Einladungskarte für die heutige Feier studiert habt, nicht entgangen, dass wir einen humorvollen Bezug zwischen der Hauptfigur dieses Romans und meiner Person eingebaut haben. Ja, auch für Humor und Ironie gibt es in einem Parlament Platz, auch wenn wir unsere Entscheide – das wissen alle Leute, die politisch interessiert sind – ausschliesslich aufgrund von ernsthaften sachlichen Überlegungen fällen.

Ich freue mich. Ich freue mich auf dieses Jahr mit euch – mit dem besten Gemeindeparlament der Schweiz. Ich werde mich mit ganzer Kraft für das Amt einsetzen und ich mache mein Möglichstes, damit ihr euer Amt mit Freude ausüben könnt. Und wenn ihr mir das eine oder andere Mal einen spannenden Stichtscheid zuspiesen könnt, würde das den Vollblutparlamentarier in mir ebenfalls freuen. Herzlichen Dank.

Arlette Münger, Parlamentspräsidentin 2024: Lieber Casimir, ich möchte an dieser Stelle gar nicht mehr lange sprechen, denn dieser Platz hier, dieser gehört ab jetzt dir. Trotzdem ist es Tradition, dass das abtretende Präsidium dem neugewählten Präsidium noch einige Worte mit auf den Weg gibt und das mache ich natürlich gerne.

Eigentlich gebe ich dir einfach zwei Geschenke in dein Präsidiumsjaar mit:

Einerseits möchte ich dir Ruhe mit auf den Weg geben. Ruhe, um in jeder Situation den Überblick zu behalten. In den kommenden Monaten wirst du mit diesem Geschenk diese Ruhe ganz besonders üben können. Zum Beispiel dann, wenn du ganz genau hinschaust, was rund um diesen Wanderpokal wächst. Was genau in diesem Jahr alles wachsen wird, möchte ich dir noch nicht verraten und ich weiss, dass dir Transparenz sehr am Herzen liegt. Aber du wirst es selber herausfinden müssen. Und vergiss nicht: Konsequenz sein, ist ebenfalls gefragt - in deinem Jahr als Präsident, wie auch beim regelmässigen Giessen. Denn ansonsten wir hier nämlich gar nichts wachsen.

Zum anderen übergebe ich dir den Schlüssel zum Gemeindehaus. Doch dieses Mal nicht einfach so: Ich habe dir den Schlüssel nämlich an ein Schlüsselbrett gehängt. Der Schlüssel hängt an einem Schlüsselbrett, welches aus einer kleinen Manufaktur aus Wabern stammt. Also sozusagen ein "lokales" Schlüsselbrett. "Lokal" – das ist etwas, worauf du grossen Wert legst. Dieses Schlüsselbrett soll dich immer daran erinnern, den Gemeindehausschlüssel - welcher symbolisch für all die Themen steht, welche dich in diesem Jahr begleiten werden - ab und zu an den Haken zu hängen und diesem Wegweiser zu folgen. Als Präsident der Berner Wanderwege sollte es für dich ja hoffentlich leicht sein, einem Wanderweg-Wegweiser folgen zu können. Denn, wenn ich in diesem Jahr etwas gelernt habe, dann ist es, wie wichtig es ist, auch einfach mal Mensch zu sein und sich für sich selber Zeit nehmen zu können und zu dürfen. Auch als Könizer Parlamentspräsident ist es entscheidend, Momente zu finden, in welchen du als Privatperson, als Mensch, weit weg von der Politik, zur Ruhe kommen kannst.

Lieber Casimir, ich wünsche dir alles Gute für dein Jahr als höchster Könizer.

PAR 2025/6

Wahl des Parlamentsbüros 2025 (Vizepräsidien, Stimmzählende)

Wahl

Diskussion

Parlamentspräsident, Casimir von Arx: Als erstes kommen wir zur Wahl des 1. Vizepräsidiums. Werden Parlamentsmitglieder vorgeschlagen?

Fraktionssprecher Grüne/Junge Grüne David Müller, Grüne: Lieber Parlamentspräsident, an dieser Stelle schon mal herzliche Gratulation zur Wahl.

Seitens Fraktion Grüne/Junge Grüne schlagen wir Christine Müller vor. Sie ist bereits seit einigen Jahren im Parlament und auch schon einige Zeit im Parlamentsbüro - aktuell als 2. Vizepräsidentin. Wir sind überzeugt, sie ist bestens für dieses Amt geeignet und ich denke, als Person habt ihr sie alle bereits kennen gelernt und auch da spricht nichts dagegen. Vielen Dank für die Unterstützung.

Parlamentspräsident, Casimir von Arx: Gibt es weitere Wahlvorschläge oder Wortmeldungen? Das ist nicht der Fall.

Damit kommen wir zur Wahl des 2. Vizepräsidiums für das Jahr 2025. Werden Parlamentsmitglieder vorgeschlagen?

Fraktionssprecher FDP, Dominic Amacher: Geschätzter Casimir, auch ich gratuliere dir zur Wahl und wünsche dir viel Glück und viel Befriedigung in diesem neuen Amt.

Ich schlage im Namen der FDP-Fraktion Selin Lopez zur Wahl als 2. Vizepräsidentin vor.

Parlamentspräsident, Casimir von Arx: Gibt es weitere Wahlvorschläge oder Wortmeldungen? Das ist nicht der Fall.

Dann kommen wir zur Wahl der Stimmenzählenden. Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

- Reto Zbinden, SVP
- Brigitte Rohrbach, SP Frauen

Gibt es weitere Wahlvorschläge oder Wortmeldungen? Dies ist nicht der Fall. Da nicht mehr Wahlvorschläge vorliegen, als Sitze zu besetzen sind, erkläre ich Reto Zbinden und Brigitte Rohrbach als Stimmenzählende für das Jahr 2025 für gewählt. Herzliche Gratulation.

Beschluss

Das Parlament wählt folgende Parlamentsmitglieder für das Büro für das Jahr 2025:

1. Christine Müller, Grüne, als 1. Vizepräsidentin
(Wahlergebnis: einstimmig)
2. Selin Lopez, FDP, als 2. Vizepräsidentin
(Wahlergebnis: einstimmig)
3. Reto Zbinden, SVP, als Stimmenzähler
(Wahlergebnis: stillschweigend)
4. Brigitte Rohrbach, SP Frauen, als Stimmenzählerin
(Wahlergebnis: stillschweigend)

PAR 2025/7

Geschäftsprüfungskommission, Ersatzwahl Mitglied
Wahl

Diskussion

Parlamentspräsident, Casimir von Arx: Franziska Adam, SP Frauen, ist per 7. Januar aus der GPK zurückgetreten. Gibt es Wahlvorschläge?

Fraktionssprecherin SP/JUSO, Isabelle Steiner, SP-Frauen: Werter Präsident, auch wir als Fraktion gratulieren dir ganz herzlich zu deiner Wahl als Parlamentspräsident.

Zuerst einmal möchte ich mich bei Franziska Adam für ihr Engagement in der GPK während fünf Jahren bedanken. Du hast einige Spuren hinterlassen, vielen Dank.

Als Ersatz schlägt die SP/JUSO-Fraktion Janka Hamm vor. Janka Hamm ist ausgebildete Juristin und seit vielen Jahren in der Bundesverwaltung tätig. Entsprechend verfügt sie über wichtige Fachkenntnisse und wertvolle Erfahrungen in der Verwaltung, welche sicherlich auch der GPK zu Gute kommen werden. Janka Hamm ist zwar erst seit kurzem Mitglied des Parlaments, doch sie hat sich bestens in den Politbetrieb eingelebt. Wir durften sie als engagierte, gewissenhafte und sachverständige Person kennen lernen und das wird sicherlich auch der Kommissionsarbeit zu Gute kommen. Wir sind euch dankbar, wenn ihr den Wahlvorschlag unterstützt.

Parlamentspräsident, Casimir von Arx: Gibt es weitere Wahlvorschläge oder Wortmeldungen? Das ist nicht der Fall. Da die Nomination nicht bestritten ist, erkläre ich Janka Hamm für die laufende Amtsdauer der GPK bis Ende diesen Jahres als gewählt. Herzliche Gratulation.

Beschluss

Das Parlament wählt Janka Hamm, SP Frauen, als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission bis 31.12.2025 als Ersatz für Franziska Adam, SP Frauen.

(Wahlergebnis: stillschweigend)

PAR 2025/8

Nichtständige Kommission Personalreglement, Ersatzwahl Mitglied Wahl

Diskussion

Parlamentspräsident, Casimir von Arx: Dominik Fischli, Grüne, ist per Ende letzten Jahres aus dem Parlament ausgetreten und somit auch als Mitglied dieser Kommission zurückgetreten. Gibt es Wahlvorschläge?

Fraktionssprecher Grüne/Junge Grüne David Müller, Grüne: Seitens Grüne/Junge Grüne schlagen wir Monika Röthlisberger als Nachfolgerin vor. Sie ist bereits seit einigen Jahren im Parlament, ist Mitglied der GPK und hat entsprechende politische Erfahrung, welche sie mitbringt. Aber auch beruflich hat sie relevante Erfahrung, sei es aus der Bundesverwaltung, sei es aber auch aus der Personalführung. Dementsprechend ist sie bestens für diese Wahl in die Personalkommission geeignet.

Parlamentspräsident, Casimir von Arx: Gibt es weitere Wahlvorschläge oder Wortmeldungen? Das ist nicht der Fall. Da die Nomination nicht bestritten ist, erkläre ich Monika Röthlisberger als Mitglied der nichtständigen Kommission Personalreglement als gewählt. Herzliche Gratulation.

Beschluss

Das Parlament wählt Monika Röthlisberger, Grüne, als Mitglied der nichtständigen Kommission Personalreglement als Ersatz für Dominik Fischli, Grüne.

(Wahlergebnis: stillschweigend)

PAR 2025/9

Verschiedenes

Es wurden keine neuen Vorstösse eingereicht.

Diskussion

Parlamentspräsident, Casimir von Arx: Am Anfang jeden Jahres macht das Parlamentspräsidium darauf aufmerksam, dass die Mitglieder des Parlaments aufgrund von Interessenbindungen nicht in den Ausstand treten müssen. Wenn Parlamentsmitglieder an einem Geschäft aber persönliche Interessen haben, müssen sie dies zu Beginn bei der Behandlung des Geschäfts bekannt geben und offen legen.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, teile ich mit, dass die nächste Parlamentssitzung am Montag, 10. Februar 2025, um 19.00 Uhr, stattfindet. Die zweite Sitzung im Januar 2025 findet nicht statt.

Jetzt übergebe ich das Wort Claude Grandjean. Er wird durch den heutigen Abend führen und hat noch einige organisatorische Hinweise.

Claude Grandjean: Herzliche Gratulation, Casimir. Ich habe die ehrenvolle Aufgabe, durch die Feierlichkeiten heute Abend zu führen und möchte hier nur kurz etwas zum Organisatorischen sagen: Es gibt unten, etwa im Rahmen einer Stunde, einen Apéro. Die Hauptfeierlichkeiten finden dann, wie ihr der Einladung entnehmen konntet, im Spiegel statt.

Für die Verschiebung in den Spiegel stehen die öffentlichen Verkehrsmittel bereit und da müssten wir bereits ein erstes Mal vom Motto des Präsidenten "unus pro omnibus" abweichen: Da wäre eher die Meinung "die Hälfte pro omnibus". Das heisst, es fährt je ein Bus um 18.45 Uhr und um 19.05 Uhr. Schaut doch bitte einfach, dass ihr nicht alle auf denselben Bus geht.

Ich hoffe, dass es jetzt noch nicht zu stark schneit, denn ansonsten wissen wir ja, was bei Bernmobil passiert. Wenn dies eintreffen sollte, dann wäre man auch in rund 20 Minuten zu Fuss im Spiegel. Es ist ein Anliegen des Präsidenten, dass man auch dies sagt. Dass man mit dem Velo in 10 Minuten dort wäre, ist heute vermutlich etwas weniger aktuell.

Wichtig für alle, welche individuell anreisen: Bitte seid um 19.15 Uhr im Spiegel. Wenn ihr im Spiegel eintrefft, dann könnt ihr dort auch bereits einen Platz suchen und die Vorspeise nehmen, bevor dann die richtigen Feierlichkeiten beginnen.

Viel Spass heute Abend. Vielen Dank, wir hören und sehen uns dann noch einige Male.

Parlamentspräsident, Casimir von Arx: Vielen Dank, Claude Grandjean. Damit ist der Apéro eröffnet und die Sitzung geschlossen.

Im Namen des Parlaments

Casimir von Arx
Parlamentspräsident

Chantal Fuchs
Leiterin Fachstelle Parlament